



Hinweise zur Bestattung in Erdgrabstätten

Sehr geehrte Friedhofsnutzer,

im Folgenden möchten wir Ihnen ein paar wichtige Hintergründe und nützliche Hinweise zur Anlage von Erdbestattungsgräbern (Bestattung im Sarg) geben.

Nach einer Beerdigung wird die Grabstelle mit einem erhöhten Erdhügel versehen. Dieser dient dazu, das verfüllte Erdreich durch den Druck des angehäuften Bodens auf natürliche Weise zu verdichten. Wir verzichten aus Pietätsgründen auf mechanische Verdichtung.

Daher empfehlen wir -abhängig von der Witterung zum Zeitpunkt der Beerdigung-, den Grabhügel mindestens 6 Wochen, besser 10-12 Wochen liegen zu lassen.

Selbst nach dieser Zeit kann es zu weiteren Setzungen, d.h. Schließung von Bodenhohlräumen kommen.

Wir empfehlen Ihnen daher bei der Erstanlage, einen kleinen Grabhügel (bis zu 20 cm sind möglich) vorzusehen und die erste Bepflanzung und Grabgestaltung entsprechend darauf abzustimmen.

Im weiteren Verlauf der Ruhezeit ist je nach Bodenqualität, Witterung und Sargbeschaffenheit immer wieder mit leichten Setzungen bis hin zu starken Grababsackungen zu rechnen. Es handelt sich dabei um natürliche Prozesse.

Des Weiteren möchten wir Sie darauf hinweisen, dass das (Neu-) Errichten von Grabanlagen, wie Grabzeichen (stehende oder liegende Grabmale) und Grabeinfassungen anzeige- und gebührenpflichtig sind.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Friedhofsverwaltung bzw. an einen Friedhofsgärtner.

Ihre Friedhofsverwaltung.

Besuchen Sie uns auch im Internet

www.kirchengemeinde-meinerdingen.de Rubrik Friedhof

www.kirchengemeinde-walsrode.de Rubrik Friedhof